

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Laufersweiler
am Dienstag, den 04.04.2023, im Rathaus in Laufersweiler**

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Rudi Schneider	Ortsbürgermeister
Ralf Mosmann	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Reiner Buschbaum	Ratsmitglied
Tina Grünwald	Ratsmitglied
Michael Jörg	Ratsmitglied
Axel Röhrig	Ratsmitglied
Thomas Schößler	Ratsmitglied
Arnd Schneider	Ratsmitglied
Kai Stumm	Ratsmitglied
Birgit Wagner	Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt

Alfred Vankorb	2. Beigeordneter und Ratsmitglied
Pia Fellenzer	Ratsmitglied
Peter Roos	Ratsmitglied

Ferner anwesend

Verwaltungsfachwirt Kai Gerhard-Wüllenweber als Schriftführer
Verwaltungsfachwirtin Vera Held bis TOP 3

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Ortsbürgermeister Schneider stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden sei und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwände gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht geltend gemacht.

Des Weiteren schlug Ortsbürgermeister Schneider die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt vor:

TOP 5: Sondergenehmigung zum Befahren eines Wald- und Wirtschaftsweges
Der Ortsgemeinderat stimmte der Erweiterung einstimmig zu.

**Punkt 1 der Tagesordnung:
Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.02.2023**

Gegen die Niederschrift vom 28.02.2023 wurden keine Einwände erhoben.

**Punkt 2 der Tagesordnung:
Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.02.2023 gefassten
Beschlüsse**

Ortsbürgermeister Schneider informierte über die gefassten Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.02.2023.

Punkt 2 „Jagdangelegenheiten“

In der vergangenen Sitzung wurde beschlossen, dass die Jagd für 5 Jahre ab dem 01.04.2023 neu verpachtet wird.

Punkt 3 „Grundstücksangelegenheiten“

Der Vorsitzende informierte darüber, dass der Käufer eines Baugrundstückes, dieses nicht mehr bebauen will und daher nach erfolgter Zustimmung des Ortsgemeinderates vom vertraglich festgehaltenen Rücktrittsrecht Gebrauch gemacht hat.

Für den Bauplatz gibt es mehrere Interessenten. Ortsbürgermeister Schneider wird mit den Interessenten sprechen.

Außerdem liegt eine Bauvoranfrage vor. Hier hat der Gemeinderat beschlossen, dass er keine Einwände gegen die Bauvoranfrage hat, die baurechtlichen Belange jedoch von der zuständigen Behörde geprüft werden sollen.

**Punkt 3 der Tagesordnung:
Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023**

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 war allen Ratsmitgliedern mit der Einladung übersandt worden. Nach kurzer Beratung nahm der Rat den Entwurf unverändert an. Festgesetzt wurden:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.467.250 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.789.350 Euro
der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-322.100 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-273.800 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	175.600 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	207.100 Euro

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -31.500 Euro

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 305.300 Euro

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt. Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.000 € werden einzeln im Teilfinanzhaushalt dargestellt.

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	345 v. H.
- Grundsteuer B	465 v. H.
- Gewerbesteuer	380 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

- für den ersten Hund	48,00 €
- für den zweiten Hund	72,00 €
- für jeden weiteren Hund	90,00 €
- und für jeden gefährlichen Hund	480,00 €

Der vorgelegte Stellenplan fand ebenfalls die Zustimmung des Rates.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 10 Ja-Stimmen

**Punkt 4 der Tagesordnung:
Vergabe Küchenausrüstung KiTa**

Sachlage:

Die Anfrage zur Küchenausrüstung wurden am 08.02.2023 über die E-Vergabepattform als beschränkte Ausschreibung versendet.

Anfrage an:

1. Fa Arnd dupp, Großküchensysteme; Lahnstein
2. Fa. Wirtz GmbH; Zell
3. Fa. TW Gastro Service GmbH; Sabershausen
4. Fa. Gastro Großenkücheneinrichtungen GmbH; Laudert

Zur Submission wurden fristgerecht am 01.03.2023, um 14:00 Uhr drei eingereicht.

Bieterreihenfolge nach technischer- und rechnerischer Prüfung:

1. Fa. TW Gastro; Sabershausen	12.016,38 €
2. Bieterin	20.046,26 €
3. Bieterin	28.924,44 €

Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

Die Eintrittspreise sowie das Angebot insgesamt sind angemessen kalkuliert. Größere Abweichungen vom Schätzpreis in einzelnen Positionen, stellen im Hinblick auf die Gesamtsumme keinen signifikanten Einfluss dar.

Empfehlung:

Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg schlägt vor, den Auftrag zur Durchführung der Küchenausstattung an die günstigste Bieterin Fa. TW Gastro; Sabershausen mit einer Angebotssumme von 12.016,38 € brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Durchführung der Küchenausstattung an die günstigste Bieterin Fa. TW Gastro; Sabershausen mit einer Angebotssumme von 12.016,38 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 10 Ja-Stimmen

Punkt 5 der Tagesordnung: Sondergenehmigung zum Befahren eines Wald- und Wirtschaftsweges
--

Sachlage:

Alexander Wolff und Markus Friedrich sind mit der Anfrage für eine Sondergenehmigung zum Befahren ausgewählter Land- / Feld- und Waldwirtschaftswegen in der Verbandsgemeinde Kirchberg für die Erweiterung des Angebotes HUNSÜCK SAFARI im Bereich der Verbandsgemeinde Kirchberg an Bürgermeister Peter Müller herangetreten (siehe Anlage 1).

Bei dem kommerziellen Angebot HUNSRÜCK SAFARI handelt es sich um ein spezielles Touren-Konzept, welches das bestehende touristische Angebot in der Hunsrück-Region ergänzen soll. Mit zwei Landys Defender 110 wollen Alexander Wolff und Markus Friedrich interessierte Menschen an ausgewählte Sightseeing-Spots sowie Naturschauplätze bringen, ohne dass diese lange Fußwege in Kauf nehmen müssen. Anhand erster Erfahrungswerte zeigt sich, dass das neu geschaffene Angebot insbesondere von älteren Menschen, oftmals auch mit „körperlichem Handicaps versehen“, angefragt wird.

Eine Tour dauert ca. 5 Stunden und der Aufenthalt an einer Station beträgt ca. 30 Minuten. Jede Tour wird individuell geplant und neben der Besichtigung der Spots wird den Gästen auch eine Brotzeit in der Natur angeboten.

Gerne möchten die Anbieter von HUNSRÜCK SAFARI das Angebot über die Grenzen der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen erweitern und auch touristische Highlights der Verbandsgemeinde Kirchberg in die Touren integrieren. Hierunter zählen unter anderem der Römerturm bei Dill, der Kappleifelsen, der geographische Mittelpunkt von Rheinland-Pfalz, das Viadukt bei Nieder Kostenz sowie die Hellkirche. Insbesondere in der Gemarkung Laufersweiler sollen die Stationen Wacholderheide, Idarkopf-Blick, Jüdische Synagoge, Kappleifelsen und das alte Schwimmbad angesteuert werden. Um die Gäste möglichst nah an die Sightseeing-Spots zu bringen, erbittet das Unternehmen HUNSRÜCK SAFARI eine Sondergenehmigung für das Befahren ausgewählter Land- / Forst- und Waldwirtschaftswege in der Gemarkung Laufersweiler. Hierzu hat Herr Wolff in einer Skizze die betroffenen Wege farblich gekennzeichnet (siehe Anlage 2).



Anfrage:

Zuwegung über Land- / Feld- / Waldwirtschaftswege

- a) von der K71 aus Richtung Krummenau kommend nach Laufersweiler
- b) aus Laufersweiler in Richtung Kappleifelsen
- c) aus Laufersweiler an die Grillhütte am Idarbach

Da sich die betroffenen Land- / Feld- und Waldwirtschaftswege im Eigentum der Ortsgemeinde Laufersweiler befinden und diese ausschließlich dem forst- und landwirtschaftlichen Verkehr gewidmet sind, bedarf die Befahrung eine Sondergenehmigung, die nur durch die Ortsgemeinde Laufersweiler erteilt werden kann.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt nach kontroverser Diskussion eine Sondergenehmigung für maximal zwei Fahrten im Jahr zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Punkt 6 der Tagesordnung:
Verschiedenes**

- a) Der Gemeindearbeiter Alex ist die alte Küche im Kindergarten am zurückbauen, die Firma Schneider errichtet die Außenanlage.
- b) Da der Revierförster Michael Fischer verhindert ist, kann der Waldaktionstag frühestens im Herbst stattfinden.
- c) Der Notartermin anlässlich des o.a. Bauplatzes (TOP 2), wird in einem Folgetermin am gleichen Tag direkt weiterverkauft.
- d) Die Feldwege oberhalb der Ortsausfahrt in Richtung der „Alexhütte“ wurden schwer beschädigt. Ortsbürgermeister Schneider wird das Problem mit dem Verursacher ansprechen.
- e) Der 1. Beigeordnete Ralf Mosmann machte darauf aufmerksam, dass bei der „Alten Schule“ in den kommenden Jahren dringender Investitionsbedarf ansteht.
- f) Die Verbandsgemeinde erhält eine Förderung aus dem Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation (KIPKI). Hierbei sollen die Ortsgemeinden angemessen beteiligt werden. Der Anteil der Ortsgemeinde Laufersweiler würde ca. 11.800,00 € betragen.
- g) Am 29. März 2023 fand die Ortsbürgermeisterdienstversammlung (ODV) statt. Anlässlich der gestiegenen Ansprüche, die aus dem neuen Kitagesetz resultieren, soll mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern, sowie den Beigeordneten der Sitzgemeinden Büchenbeuren, Dickenschied, Gemünden, Kappel, Kirchberg, Laufersweiler und Sohren eine Sitzung am 12. April 2023 in der Verbandsgemeinde stattfinden. Hier soll zunächst ein Stimmungsbild eingeholt werden, wie insbesondere die Trägerschaft der Kindergärten künftig gestaltet werden kann.

Rudi Schneider (Ortsbürgermeister)

Kai Gerhard-Wüllenweber (Schriftführer)